



Beste Milch Ideen

PRESSEINFORMATION

BMI leistet Corona-Hilfe für notleidende Unternehmen

Landshut, 04.05.2020. In der aktuell durch Corona geprägten Situation bietet die Bayerische Milchindustrie eG (BMI) ihre Unterstützung an. Die BMI griff in Kooperation mit Carossa Immobilien den Vorschlag auf, dass Landshuter Unternehmen, die durch die Pandemie in wirtschaftliche Not gerieten und auf externe Hilfe angewiesen sind, das Gebäude der BMI in der Klötzlmüllerstraße zu einer günstigen Zwischenmiete nutzen dürfen.

Die BMI möchte mit diesem Zwischennutzungskonzept in der aktuell schwierigen Zeit ein Zeichen für verantwortungsbewusstes Handeln setzen und deutlich machen, dass in dieser Phase Wirtschaft und Politik Hand in Hand gehen müssen, um möglichst schnell wieder zur Normalität übergehen zu können.

Zum Hintergrund:

Auf dem ehemaligen Betriebsgelände der Bayerischen Milchindustrie eG (BMI) in der Klötzlmüllerstraße wurden Anfang der 2000er Jahre Belastungen mit Polychlorierten Biphenylen (PCB) im Boden und Grundwasser nachgewiesen. Diese Belastungen stammten aus der Nutzung durch den vorherigen Pächter, die Firma Roederstein GmbH, deren Rechtsnachfolgerin die Firma Vishay Intertechnology Inc. (Vishay) ist. Diese hatte auf dem Standort zwischen 1946 und 1960 Starkstromkondensatoren unter Einsatz von PCB hergestellt.

Im Jahr 2010 wurde einvernehmlich festgelegt, einen zweigeteilten Sanierungsplan zu erstellen. Ein entsprechender Bescheid zum Sanierungsplan wurde von der Stadt Landshut Ende 2010 erteilt. Mitte 2011 wurde bekannt, dass der Produktionsstandort der BMI in der Klötzlmüllerstraße im Jahr 2012



geschlossen und in diesem Zusammenhang die Produktionsgebäude *Durch Milch Ideen* durch die BMI stillgelegt und rückgebaut werden sollten.

Der Sanierungsplan wurde von der Stadt Landshut Ende 2012 genehmigt. Im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Sanierungsvereinbarung zwischen der Stadt Landshut als Genehmigungsbehörde, BMI als Grundstückseigentümerin und Vishay als Sanierungsverantwortlichem wurden die Bedingungen der Sanierung sowie die Pflichten der Parteien einvernehmlich festgelegt. Nach der Bodensanierung verblieben punktuelle Belastungen unterhalb eines geplanten Verkehrsweges, die aufgrund der Lage des Grundwassers im Bereich der Referenzhöhe nicht mehr mit vertretbarem Aufwand zu sanieren wären.

Die BMI wird ihre Hauptverwaltung an einen anderen Standort in Landshut verlegen. Dadurch wird Platz für Wohnbebauung frei, welche in Landshut dringend gebraucht wird. Die Planung dazu soll jedoch nicht über die Köpfe der Bürger hinweg geschehen. Deshalb setzt sich die BMI als Grundstückseigner dafür ein, mit den Anwohnern und Nachbarn sowie Vertretern der Stadt einen konstruktiven und offenen Dialog zu führen. Der BMI ist wichtig, dass jeder mit seinen Anregungen, Bedenken und Fragen gehört wird.

Über die BMI eG:

Die 1952 gegründete Genossenschaft BMI Bayerische Milchindustrie mit Sitz in Landshut zählt aktuell 28 Milchliefergenossenschaften, Molkereien und finanzierende Mitglieder. Als eines der führenden deutschen Molkereiunternehmen verarbeitet die BMI jährlich mehr als 932 Millionen Kilogramm Milch und über zwei Milliarden Kilogramm Molke an den acht Produktionsstandorten in Bayern und Sachsen-Anhalt. Der Exportanteil beträgt 44,2 Prozent. Die BMI ist einer der größten Molkenpulverhersteller Deutschlands; daneben sind Frischprodukte und Käse tragende Säulen. Abnehmer sind der Lebensmitteleinzelhandel, die weiterverarbeitende Industrie und der Fachgroßhandel. Mit über 1.100 Mitarbeitern wird ein Jahresumsatz von circa 598 Millionen Euro (2018) erwirtschaftet.

Weitere Informationen:

Carossa Immobilien GmbH
Telefon: +49 (0)871 1435024
Mail: info@carossa-immobilien.de